

Glauben

Text: unbekannt

Musik: unbekannt

1. O um den Glau - ben, der nicht wankt, wenn
2. Ein Glau - be, der nicht ir - re wird, wenn
3. Ein Glau - be, der stets hel - ler scheint, je

3
auch der Feind ihn drängt, der nie - mals zit - tert,
Züch - ti - gung sich naht, der Chris - tus als den
mehr das Wet - ter droht, der in Ge - fahr und

6
nie - mals schwankt, auch wenn Gott Leid ver - hängt.
Herrn und Hirt zum Stab und Stec - ken hat.
Furcht nicht weint, nicht zwei - felt in der Not.

4. Ein Glaube, der den schmalen Pfad
um haarbret nicht verlässt,
und wenn der Weg ein Ende hat,
ins Licht tritt klar und fest.

5. Herr, solchen Glauben schenke mir,
was auch geschehen mag,
bis nach dem dunklen Leben hier
ich schau den ew'gen Tag!